

**Unser Konto ist ab sofort geschlossen.  
Bitte überweisen Sie uns keine Spenden mehr!**



Freunde der Kinder  
von Tschernobyl Württemberg e.V.  
Postfach 10 13 52, 70012 Stuttgart

Freunde der Kinder  
von Tschernobyl Württemberg e.V.  
Postfach 10 13 52  
70012 Stuttgart

Telefon 0711/ 22 93 63 - 257

E-Mail:  
info@tschernobyl-kinder-stuttgart.de  
Internet:  
www. tschernobyl-kinder-stuttgart.de

**An die  
Unterstützerinnen und Unterstützer  
unserer Hilfsaktion**

**Info Dezember 2024**

Liebe Spenderinnen und Spender,  
sehr geehrte Damen und Herren in den Kirchengemeinden,

unser Verein kann nach wie vor und auch noch 2025 Menschen in Weißrussland helfen, vor allem Kindern und Jugendlichen - auch Dank einer Erbschaft von mehr als 120 000 Euro. Wir haben in den letzten Monaten dieses Geld sowie die restlichen Spenden auf Empfänger aufgeteilt, die noch Unterstützungsleistungen aus Deutschland annehmen dürfen. Das ist gar nicht mehr so einfach. Und unsere Kontakte zu Menschen in Gomel, Wetka und Nadeshda bestehen nach wie vor.

**Unsere Bitte: überweisen Sie uns keine Spenden mehr!** Es ist großartig, wie die Menschen uns seit 1992 unterstützt haben. Sicher finden Sie für Ihre Weihnachtsspenden andere Vereine.

**Trauriges Ende einer Partnerschaft** Für den 24. September war in Nadeshda die Feier zum 30. Geburtstag des Kinderzentrums geplant. Von uns wollten Alfred Merkle und Christoph Rau daran teilnehmen. Aber kurz zuvor kam die Nachricht von der Kreisregierung, dass alle Vertreter aus Deutschland dabei nicht erwünscht sind. Das war der traurige Höhepunkt eines Konflikts zwischen den nichtstaatlichen Nadeshda-Teilhabern aus Deutschland und Belarus und der Bezirksregierung in Minsk. Diese hatte zuvor ultimativ die Mehrheit in der Teilhaberversammlung gefordert. Unser Angebot einer partnerschaftlichen Verteilung der Anteile wurde ignoriert. So beschlossen die deutschen Teilhaber und die belarussische Vereinigung „Lebendige Partnerschaft“ (gegründet von Dr. A. Ruchlja) Mitte September, ihre Anteile an den Staat zurückzugeben.



Sie fühlen sich sichtlich wohl: die 10- bis 14-jährigen Schülerinnen und Schüler des Deutschkurses in der letzten Oktoberwoche in Nadeshda. Foto: Kinderzentrum

Damit ist leider ein bewährtes Kooperationsmodell zu Ende gekommen. Offensichtlich passt so etwas nicht in die derzeitige politische Landschaft in Belarus. Dort gibt es nicht nur eine feindselige Einstellung gegenüber dem Westen. Vielmehr ist die Gesellschaft wie in sowjetischen Zeiten eine „staatliche Veranstaltung“, in die Zivilgesellschaftliches nicht hineinpasst.

Bisher arbeitet Nadeshda in bewährter Weise weiter. Daher unterstützen wir das Zentrum auch 2025: Wir finanzieren Erholungsmaßnahmen für 90 Kinder und beteiligen uns am behindertengerechten Ausbau eines Wohnhauses.

**UNSER SPENDENKONTO IST GESCHLOSSEN.  
Wir danken sehr herzlich für mehr als 5 Millionen Euro seit 1992!**

**Deutschkurs aus der Ferne** Es war die vierte Runde - und für die jungen Leute war es jedes Jahr schöner. Die Rede ist vom Deutschkurs der Schülerinnen und Schüler aus Wetka, deren Gymnasium wir seit langem unterstützen. In den Herbstferien fuhren mehr als 20 Jugendliche nach Nadeshda zum Deutschkurs. Das bedeutete Erholung, aber auch jeden Tag Unterricht. Zwei Lehrerinnen waren dabei, und an einem Tag gestalteten wir von Stuttgart aus zwei Schulstunden mit. Das Internet machte es möglich. Es war eine muntere Runde zum Thema Herbst - weitgehend auf Deutsch. Und das mit Zehn- bis Vierzehnjährigen! Laub und Nüsse spielten dabei eine Rolle, aber auch Sport. Herzlichen Dank an Manuel Schittenhelm und Alfred Merkle bei uns und an Olga Gabrukovitsch in Nadeshda, die die beiden Stunden mitgestalteten und den ganzen Kurs ermöglichten. Das war ein sehr schönes Zeichen der Verbundenheit über Grenzen hinweg in nicht einfachen Zeiten.



Deutschkurs übers Netz: Manuel Schittenhelm und Alfred Merkle (rechts) haben sich anderthalb Stunden lang mit den Jugendlichen über das Internet unterhalten. Eine schöne Lerneinheit. Foto: Wagner



**Dr. Alexander Ruchlja**  
(1950 - 2024)

**Trauer um einen Freund** Am 29. September, kurz vor seinem 74. Geburtstag, ist Sascha, wie wir ihn nannten, nach längerer Krankheit verstorben. Alexander Ruchlja war Strahlenchemiker. Im Frühjahr 1986 erkundete er nach der Tschernobyl-Katastrophe im Auftrag der Regierung in der Gegend um Gomel das Ausmaß des radioaktiven Fallouts. Er erkannte sofort die katastrophalen Folgen für die dort lebenden Kinder. Ende der 80er Jahre kam er in Minsk in Kontakt mit Vertretern der Evangelischen Männerarbeit in Deutschland, die die Versöhnung zwischen Deutschen und Belarussen suchten. Mit Andreas Seiverth, dem Geschäftsführer der Männerarbeit, entwickelte er die Idee eines großen Kindererholungszentrums in Belarus - partnerschaftlich getragen von Menschen aus Belarus und Deutschland. Ruchlja wusste: Kindererholung im Ausland reicht nicht. Er legte den Grundstein für Nadeshda - ein großartiges, zukunftsweisendes und völkerverbindendes Projekt, das für andere Erholungsheime in Belarus zum Maßstab wurde. Immer wieder warb er auch bei uns im Raum Stuttgart um Unterstützung. Er wurde uns nicht nur zum verlässlichen Partner, sondern zu einem guten Freund. Wir vermissen ihn.

**Unsere Zusage** Wir möchten zwar keine Spenden mehr - wir werden Sie aber weiter auf dem Laufenden halten, was bei uns geschieht. Wenn Sie keine Post mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Mail. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Treue und wünschen Ihnen eine angenehme Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr.

Herzliche Grüße, Ihre

Christoph Rau

Klaus Wagner

Im Namen des gesamten Vorstandes, Freunde der Kinder von Tschernobyl Württemberg e.V.

**UNSER SPENDENKONTO IST GESCHLOSSEN ! - Wenn Sie weiter hilfsbedürftige Menschen unterstützen möchten, empfehlen wir Ihnen diese Vereine, die wir gut kennen und denen wir vertrauen:**

a. *Leben nach Tschernobyl e.V.*, Ludolfusstraße 2-4, 60487 Frankfurt am Main, Tel. 069-70 76 03-17  
E-Mail: LnT.eV@t-online.de, Spendenkonto: IBAN: DE03 5206 0410 0004 1144 00.  
[www.freunde-nadeshda.de](http://www.freunde-nadeshda.de). Der Verein unterstützt vor allem das Kindererholungszentrum Nadeshda in Weißrussland, das auch wir seit 30 Jahren fördern.

b. *Just Human e.V.*, Brenntenhau 13, 70565 Stuttgart, Tel: 0176-721 54 483, [www.just-human.de](http://www.just-human.de)  
E-Mail: [kontakt@just-human.de](mailto:kontakt@just-human.de), Spendenkonto: IBAN: DE89 3702 0500 0007 7692 00.  
Just Human unterstützt Frauen und Kinder in aller Welt, vor allem in Griechenland und Südafrika, die Gewalt überlebt haben und in existentiellen Notsituationen sind. Ein Beispiel dafür ist ein Schutzhaus für Frauen und Kinder in Athen. Unterstützer von Just Human sind oder waren auch bei uns aktiv.